

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus
des Landes Schleswig-Holstein
Referat VII 21 - EFRE-Verwaltungsbehörde
Düsternbrooker Weg 94
24105 Kiel

CyKlone Tidal Energy
UG (haftungsbeschränkt)
Am Altendeich 83
25348 Blomesche Wildnis

Email info@cyklone.earth
Web www.cyklone.earth

Per Kurierpost

Ebenso an
efre.schleswig-holstein@wimi.landsh.de
sebastian.wilckens@wimi.landsh.de
ala2@wimi.landsh.de
anja-verena.schmid@wimi.landsh.de
poststelle@wimi.landsh.de
Fax: 0431 988-4812

Blomesche Wildnis, den 23.10.2021

Stellungnahme zum OP EFRE 2021 - 2027

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Aufruf zur Bürgerbeteiligung.
Die Firma CyKlone Tidal Energy UG als in Schleswig-Holstein ansässiges KMU
möchte zu Ihrem Entwurf wie folgt Stellung nehmen.

Ausbremsen von Newcomern

Fußballfans werden sich an den legendären Einsatz von Bastian Schweinsteiger in England erinnern. Der als DFB Kapitän nach gewonnener WM in Brasilien frisch zu Manchester United gestoßen, demonstrativ auf die Ersatzbank gesetzt wurde.

Teammanager José Mourinho hatte in der Sommerpause klargestellt, dass er nicht mit Schweinsteiger plant und dieser sich keine Hoffnungen auf Einsatzzeiten machen braucht. Schließlich ließ er ihn nicht einmal mehr am Training der ersten Mannschaft teilnehmen. Ende Oktober dann aber die überraschende Wende: Schweinsteiger durfte wieder mit den Profis mittrainieren. Das ganze roch nach taktischem Kalkül und Machtdemonstration. Der Neuankömmling musste sich möglicherweise erst einmal hinten anstellen.

Das gleiche Gefühl hatte man, wenn man seit 2012 neue Flächen für die Windenergie in Schleswig-Holstein vorschlug nach dem Motto: „der Neue darf sich hinten anstellen“.

Als es einigen Entwicklern reichte und sie eine Klage einreichten, der vor dem Oberverwaltungsgericht stattgegeben wurde, hatte die Landesregierung Schleswig-Holstein nichts besseres zu tun, als ein für zwei Jahre gedachtes Moratorium also eine Vollbremsung für die Wind Energie auf die maximale Zeit von vier Jahren auszudehnen, zum Nachteil der Beschwerdeführer, die lediglich ihre Rechte durchgesetzt hatten. Es sah nach einer Machtdemonstration aus, eingewickelt in einen Racheakt innerhalb eines Verwaltungsverfahrens.

Um es mit Winston Churchill zu sagen: Ich kann Ihnen das Vorgehen Kiels nicht vorhersagen. „Es ist ein Rätsel, eingewickelt in ein Mysterium innerhalb eines Enigmas; aber vielleicht gibt es einen Schlüssel. Dieser Schlüssel ist das regionale Interesse Schleswig-Holsteins.

Zahlreiche Unternehmen in Schleswig-Holstein haben dieses Moratorium nicht überlebt. Der Ausbau der WindEnergie wurde vier Jahre lang in Schleswig-Holstein blockiert.

Eine solche Situation darf sich nicht wiederholen. Antragsteller, Förderberechtigte, Beteiligte und Betroffene von Klimaschutzprojekten dürfen nicht schlechter gestellt werden, weil sie ihre berechtigten Anliegen über Gerichtsverfahren, Einwendungen, Widerspruchsverfahren oder Bürgerbeteiligungen Gehör verschaffen.

Auch oft von der Verwaltung hinter vorgehaltener Hand geäußerte Drohung, dass solche Einwendungen die Verfahren noch weiter verzögern und verlängern können, kann und darf nicht zu Lasten der Bürger gehen.

In diesem Fall haben die Verwaltungen entweder von Beginn an Rechtssicherheit zu schaffen oder Personal einzustellen bzw. auf anderem Wege loyale Ressourcen zu schaffen. Wie Unternehmen übrigens auch, bei denen oft ein Großteil der Arbeit mit Anträgen in mehreren Iteration landet. Gerade in der Abstimmung zwischen den Bestimmungen der EU, dem Bundes- und Landesbaurecht ist es wichtig, juristische Expertise langfristig und loyal zu verpflichten.

Wir fordern daher einen Notbehelf, der im Falle eines Moratoriums sofort Anwendung findet, ähnlich den Ausnahmeregelungen in der WindEnergie, damit die Geiselhaft der Politik durch Einfluß interessierter Lobbygruppen auf die Verwaltung ein sofortiges Ende findet.

Wir möchten, dass andere Themen, welche im Zusammenhang mit den EU Fördermitteln stehen und die mit der Energiewende nichts zu tun haben, durch das Bürgerbeteiligungsverfahren nicht verzögert werden.

Wir fordern:

- Die Überprüfung der Entscheidungen einer Regierung darf nicht zu Verzögerungen in den Verfahren führen.
- Jeder muss sich für Klimaschutz äußern können, auch wenn ein Thema kritisch diskutiert wird, darf dies nicht zu Konflikten für Dritte führen.
- Insbesondere Handwerker, Landwirte und kleine Unternehmen sind hier zu schützen, denn vor allem die Industrie ist für einen Großteil der Emissionen verantwortlich. Die Auszahlung von EFRE Mitteln muss genau so schnell erfolgen, wie ohne erfolgte Einwendungen, gerade für kleine wirtschaftsbeteiligte, die davon abhängig sind.
- Das für die Verwaltung entstandene Risiko durch Bürgerbeteiligung oder Klage oder Bitte um Stellungnahme darf nicht zum Nachteil des Beschwerdeführers oder Dritter gereichen.
- Per sofort, also ab dem 25.10.2021, soll eine ad hoc Mediations- und Schlichtungseinheit eingerichtet werden, die sicherstellt, dass die Bürger oder Unternehmen Antragsteller keine Nachteile aus diesem Beteiligungsverfahren entstehen und Mittel ggf. aus dem Landeshaushalt überbrückt werden können, ggf. mit zinslosen Krediten oder Abschlägen.
- Diese Stelle kann zum Beispiel beim Landesrechnungshof in Abstimmung mit dem EU Rechnungshof angesiedelt werden.
- Es ist wichtig, dass diese Stelle durchgängig erreichbar ist und kompetente Auskunft geben kann.
- Erteilte Zuwendungsbescheide genießen Bestandsschutz

Für das Land ergibt sich aus den o.g. Missständen die Verpflichtung, die Loyalität sämtlicher Unternehmens- und Wirtschaftsverbände, Cluster und der teilprivatisierten Akteure gegenüber den Landesinteressen bei seinen Klimaschutzzielen offen in Frage zu stellen.

Der IPCC verlangt dringendes und unverzügliches und wirksame Maßnahmen aufgrund der Kipppunkte des Klimas. Aufgrund des Ausbleibens von Emissionsminderungen nähern wir uns Kipppunkten des Klimasystems, deren Erreichen in wenigen Jahren den Schutz der Lebensrechte zukünftiger Generationen ausschließen und die Lebensgrundlagen aller Menschen auf dem Planeten unumkehrbar zerstören.

Daher ist umgehend mit der Umsetzung aller o.g. Punkte zu beginnen. Und zwar ab Bekanntwerden, d.h. dem 25.10.2021.

Wir fordern die vorbehaltlose Unterstützung und Förderung von Gezeitenenergie in Schleswig-Holstein als Küstenland auf Grundlage der Untersuchungen der FH Kiel. Die Lobbytätigkeiten der in Grundlastversorgung konkurrierenden Gasindustrie über teilprivatisierte Cluster, Verbände, Veranstaltungen sowie bei WTSH und Wirtschaftsministerium sehen wir kritisch. Wir fordern zudem den Schutz unserer Geschäftsinteressen und unseres Know Hows ein.

Ebenso fordern wir den Schutz der Beschäftigten in Forschung und Wissenschaft vor Einflussnahme der Wirtschaft ein. Wir verlangen die demokratische legitimierte Integrität von Bildung- und Wissenschaft ebenso zu schützen, wie den Auswahlprozess der Fördermittelzuteilung.

Wir erwarten eine umgehende Korrektur und ein zurückdrängen wirtschaftlicher Einflüsse auf den das Staatshandeln. Wir rufen nachdrücklich dazu auf, verdeckte oder Unterwanderung, als Einflussnahme im Sinne von Wirtschaftskriminalität, Umweltvergehen beim fortgesetzten, jedoch vermeidbaren, CO2 und THG Ausstoß und Bildung krimineller Vereinigungen kritisch zu hinterfragen und die ggf. strafrechtliche Relevanz von Handlungen zum Unterlaufen der Staatsmacht beim Klimaschutz als nicht vereinbar mit dem erklärten Willen und Legitimation durch die Bürger entsprechend der Verfassung zu betrachten.

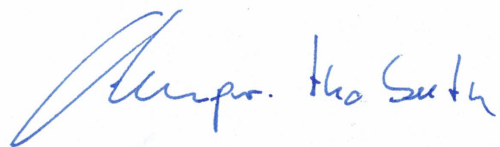
Wir verlangen diese Einflußnahme fern jeder Legitimation im Lichte des BVG Urteil zu Generationengerechtigkeit im Klimaschutz umgehend abzustellen, zu verfolgen und zu ahnden, wo angemessen. Wir fordern mißbräuchliche EU Mittelverwendung entgegen den erklärten Klimaschutzziele sofort und wirksam nachhaltig abzustellen und Verwaltungsstrukturen der Förderung, sowohl in der Wirtschaft als auch in der Wissenschaft neutral, frei und unabhängig zur tatsächlichen wirksamen Erreichung der Klimaschutzziele von 1,5° neu aufzustellen..

Verzögerungen oder Unterwanderung können nicht länger hingenommen werden, ohne die Lebensgrundlagen aller Menschen massiv bei Erreichung von Kipppunkten im Klimasystem zu gefährden. Wir weisen nachdrücklich auf die notwendige ausschließliche Orientierung am Stand der Klimawissenschaft im IPCC und die Umsetzung in EU Recht, Klimaschutzabkommen von Paris und BVG Urteil hin.

Mit freundlichen Grüßen



Volker Osterlitz
(Geschäftsführender Gesellschafter)



Christian Kemper - tho Seeth
(Geschäftsführender Gesellschafter)

SENDEBERICHT



FAX-ID: 8896438
Empfänger: +494319884812
Sendezeitpunkt: 23:59 25.10.2021
Gesendete Seiten: 4
Übertragung: OK

Auszug der ersten FAX-Seite:



Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Arbeit,
Technologie und Tourismus
des Landes Schleswig-Holstein
Referat VII 21 - EFRE-Verwaltungsbehörde
Düsternbrooker Weg 94
24105 Kiel

Per Kurierpost

Ebenso an
efre.schleswig-holstein@wimi.landsh.de
sebastian.wilckens@wimi.landsh.de
ala2@wimi.landsh.de
anja-verena.schmid@wimi.landsh.de
poststelle@wimi.landsh.de
Fax: 0431 988-4812

CyKlone Tidal Energy
UG (haftungsbeschränkt)
Am Altendeich 83
25348 Blomesche Wildnis

Email info@cyklone.earth
Web www.cyklone.earth

Blomesche Wildnis, den 23.10.2021

Stellungnahme zum OP EFRE 2021 - 2027

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihren Aufruf zur Bürgerbeteiligung.
Die Firma CyKlone Tidal Energy UG als in Schleswig-Holstein ansässiges KMU
möchte zu Ihrem Entwurf wie folgt Stellung nehmen.

Ausbremsen von Newcomern

Fußballfans werden sich an den legendären Einsatz von Bastian Schweinsteiger in England erinnern. Der als DFB Kapitän nach gewonnener WM in Brasilien frisch zu Manchester United gestoßen, demonstrativ auf die Ersatzbank gesetzt wurde.

Teammanager José Mourinho hatte in der Sommerpause klargestellt, dass er nicht mit Schweinsteiger plant und dieser sich keine Hoffnungen auf Einsatzzeiten machen braucht. Schließlich ließ er ihn nicht einmal mehr am Training der ersten Mannschaft teilnehmen. Ende Oktober dann aber die überraschende Wende: Schweinsteiger durfte wieder mit den Profis mittrainieren. Das ganze noch nach taktischem Kalkül